

„inventir- und Vertheilungen der Fürstl. Habschafft  
 „ten im Lande, wann solche strittig würden, und  
 „in andern Fällen mehr, was deswegen die Fürstl.  
 „Landeshoheit eines regierenden Herrn in dessen gan-  
 „zen territorio dem letztern zur Befugniß zulegt,  
 „nicht weniger in verschiedenen Stücken so wol das  
 „Herkommen, als auch die disposition Herzogs Eber-  
 „hardi III. besonders in dem Fall, da wegen Ab-  
 „thuung der etwa zwischen ihnen und dem Regenten  
 „entstandenen ohnvermutheten Strittigkeiten, nicht  
 „weniger wegen des Vorsizes der nachgebohrnen  
 „Herrn, nach ihrem Alter, und anderer mehrern  
 „die Frage vorkommen solte, bereits weislich ver-  
 „ordnet und vestgesetzt ist.“ Conf. MOSERI Staats-  
 Recht T. XIV. p. 227. et 416.



MEMBRUM II.

DE PRINCIPIBUS FEMINIS.

§. 387.

Quod ad Principes feminas spectat, in- *Principes*  
 gens intercedit differentia, utrum ex patre *Feminae.*  
 Duce regente sint natae, an ex postgenitis.  
 Etsi enim utraeque viro nubentes dotibus,  
 de aerario provinciali datis, collocantur:  
 tamen inter illas hoc maxime interest,  
 quod filiae ex domo regente triginta duo  
 millia florenorum pro dote accipiant, filiae  
 autem postgenitorum viginti tantum mil-  
 lia (a).

X x

Ante